

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 4

Artikel: Er weiss Bescheid
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-463203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierter Denksport

Der entlarvte Eisenbahndieb

(Nachdruck verboten)



Seit Wochen werden die Züge auf gewissen Strecken von einem Eisenbahndieb heimgesucht. Trotz aller Bemühungen ist es der Polizei bisher nicht einmal gelungen, eine Beschreibung des Täters zu erlangen, der er sichtlich seine äussere Erscheinung wiederholt verändert.

Alles deutet aber darauf hin, dass er in der Großstadt A. ansässig ist und stets von dort aus seine Raubfahrten anzutreten pflegt. Deshalb wird der Hauptbahnhof A. besonders streng bewacht.

Zunächst vergeblich. Eines Tages aber lässt sich der sonst so raffinierte Verbrecher eine Nachlässigkeit zuschulden kommen, die ihm zum Verhängnis wird. Dem geübten Auge des Kriminalbeamten fällt sogleich auf, dass sich unter den hier im Bilde dargestellten Personen, die dem Zug kurz vor der Abfahrt zustreben, eine befindet, die aus einem besonderen Grund den stärksten Verdacht erregen muss. Der Beamte folgt ihr und auf der Fahrt gelingt es ihm tatsächlich, sie auf frischer Tat zu ertappen.

Welche Person erregt Ihren Verdacht? Und warum?

Der Afrikaflug

Der Mensch denkt, das Sandkorn lenkt! Walter Mittelholzer hat diese bittere Wahrheit erfahren und seinen Flug unterbrechen müssen, weil seines Motors Hirn ganz verändert war.

Und ich hatte mir schon seinen Empfang hier so schön ausgedacht!

Als Anerkennung dafür, dass er die Sahara bezwungen, wollte ich ihm bei der Ankunft in Düsseldorf eine wundervolle Sandtorte überreichen, die ihm zum Ehrentrank sicher gut gemundet hätte. Auch eine delikate Platte mit Sandwichs hatte ich vorgesehen. Jetzt werde ich diese Anspielungen wohl unterlassen müssen, da er

vom Sande sicher mehr als genug, wie man sagt: die Nase voll hat!

Ich werde ihm vorsichtig auf leisen Sandalen nähern müssen, um erst zu erproben, welcher Laune er ist, was die Sanduhr geschlagen hat.

Ist auch mein Verstand schon verändert? Kann denn eine Sanduhr schlagen? Dieser sandläufige, nein landläufige Ausdruck lässt sich nur auf neuzeitliche Metalluhren anwenden.

Gestern Abend hing ich lange solchen Be trachtungen nach, bis mir der gereizte Sandmann die müden Augen schloss.

Und im Traume, der meinen unruhigen Schlaf wie feinsten Schwimmwind durchrieselte, sah ich ungezählte kleine Mittelholzer am Himmel schwärmen. Sie waren zahlreich wie der Sand am Meere und verdunkelten den Horizont. Walter Mittelholzer aber war ihr Führer und Vater, der große Ahne der Flieger des Sandfluggeschlechtes, der weit berühmte Sandmann in der Sahara. Seine Nachfahren hatten ihm den Titel „Kaiser der Sahara“ verleihen wollen, Mittelholzer lehnte aber bescheiden ab, erstens als unverbrüderlicher Anhänger der Demokratie, zweitens weil jener Titel noch von früher her ein Odium an sich trägt. Hatte doch ein verrückter Franzose einmal die Welt als „Kaiser der Sahara“ belustigt. Der Berliner Komiker Otto Reutter hat ihm seiner Zeit die vielgesungene „Nationalhymne“ verfaßt.

So sitzt denn der gute Walter, ein Opfer des Flugsandes, mit seinem beschädigten Sandflug der Lüfte am fernen Meerestsgestade und harrt auf Ersatzteile. Man kann ihm nicht einmal in moralischer Entwahrung zurrufen „Bleibe im Lande...!“ Denn ein rechter Vogel muss fliegen, will weit, weit fliegen, besonders wenn ihm der Winter das Fluggelände unwirtlich oder unbrauchbar macht.

Ein Zugvogel wie Mittelholzer braucht immer neue Landschaft, sonnige Landschaft. Jetzt lauscht er dem Sange der Kanarienvögel und sehnt sich nach seinen Freunden, denen er seit Jahren im Herzen und Faß verbunden.

Und wenn ich an ihn denke, an seine Einsamkeit, sein Misgeschick — Streu Sand darüber!

R. N.

*

Er weiß Bescheid

„Ich soll Ihnen bestellen, der Herr ist nicht zu Hause, er ist nach Peking gereist!“

„Gut, dann warte ich!“

Mis Swizerland

Ein Nachruf

Noch nicht geboren, ging dahin
Die Schweizer Schönheitskönigin.
Mit allen Reizen ward und Gaben
Sie schon in der Idee begraben.

Die demokratische Gewöhnung
Misbilligt jede Art von Krönung
Und spürt den starken Widerstand,
Dass eine Landeskönigin,

Die zu dem hohen Amt erkürt wird,
Anstatt zu herrschen, selbst regiert wird.
Ja, eine Welt-G. m. b. H.
Fühlt in der Brust sich als Papa

Der schönen Mis, führt sie zum Schmaus
Und übt stolz Vaterrechte aus,
Bis ihr Interesse geht verloren
An dem Produkt, das sie geboren.

Mis Swizerland traf Misgeschick:
Die Schweiz will bleiben Republik.
Es beugt sein Knie vor keinem Thron,
Wer auch drauf sitzen mag, ihr Sohn.

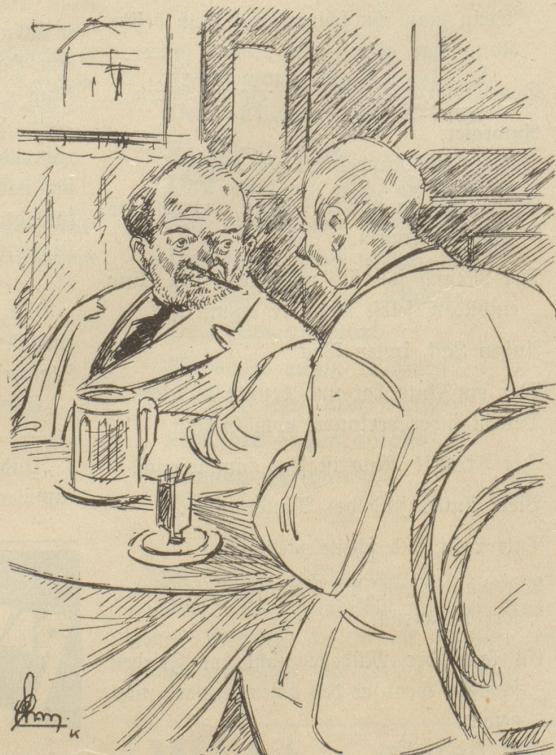
Röde

Im „Volk“ lesen wir:

Im Chinesischen gibt es den Rosenamen R nicht. In ausländischen Sprachen sprechen die Chinesen R wie L.

Die Alare führt jährlich 135,000 Kubikmeter Geröll in den Bregenzer See.

Richtigerweise berichtet solches die Zeitung unter der Rubrik „Merkwürdigkeiten auf allen Gebieten des Wissens.“



„Die Liebe ist doch das Salz des Lebens. Nicht.“
„Stimmt. Mir hat sie's versalzen!“